

Zeitschrift: Bulletin de l'Association suisse des électriciens
Herausgeber: Association suisse des électriciens
Band: 52 (1961)
Heft: 6

Rubrik: Communications ASE

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleine Mitteilungen

Eidg. Amt für Energiewirtschaft

Wie wir der Tagespresse entnehmen, hat der Bundesrat die Erweiterung des bestehenden Eidgenössischen Amtes für Elektrizitätswirtschaft, das 1930 geschaffen worden war, zu einem Eidgenössischen Amt für Energiewirtschaft beschlossen unter Einbezug der Aufgaben für Schürfung und Ausbeutung von Erdöl. Die Zusammenfassung dieser verschiedenen Funktionen in einem einzigen Amt, sowie die enge Zusammenarbeit mit dem Eidg. Amt für Wasserwirtschaft und dem Eidg. Starkstrominspektorat bedeute nicht etwa, es werde an eine vermehrte staatliche Lenkung auf diesem Gebiete gedacht. In den Geschäftskreis des neu geschaffenen Eidgenössischen Amtes für Energiewirtschaft fallen drei Gebiete:

1. Die *Energiewirtschaft* im allgemeinen mit den Aufgaben: Führung der Statistik über die Inlandproduktion, die Einfuhr, die Verwendung im Inland, die Ausfuhr der verschiedenen Energieträger, Untersuchungen über die Verhältnisse und die Entwicklung des Energiemarktes, Bearbeitung der vom Departementsvorsteher der Eidgenössischen Wasser- und Energiewirtschaftskommission zur Begutachtung übertragenen Fragen und Geschäfte energiewirtschaftlicher Natur, Verfolgung der Entwicklung auf dem europäischen Energiesektor, Vorbereitung der Instruktionen an die schweizerischen Delegierten in den internationalen Energiegremien sowie Ausarbeitung von Berichten an diese Gremien unter Vorbehalt der in der bestehenden Gesetzgebung verankerten Zuständigkeit anderer Amtsstellen.

2. Die *Elektrizitätswirtschaft* mit den Aufgaben: Behandlung der Gesuche um Bewilligung der Ausfuhr elektrischer Energie in Verbindung mit der Eidgenössischen Kommission für die Ausfuhr elektrischer Energie sowie Kontrolle dieser Ausfuhr, Anstreben eines planmässigen Ausbaues des Hochspannungsnetzes in Verbindung mit dem Eidgenössischen Starkstrominspektorat und der Eidgenössischen Kommission für elektrische Anlagen, Vorbereitung und Vollzug der Gesetzgebung über Fortleitung und Abgabe elektrischer Energie.

3. Die *Erdölwirtschaft* mit den Aufgaben: Behandlung aller Fragen betreffend die Öl- und Erdgasschürfung, Ausbeutung und Verarbeitung, unter Vorbehalt der in der bestehenden Gesetzgebung verankerten Zuständigkeit anderer Amtsstellen, Vorbereitung und Vollzug der Gesetzgebung über Rohrleitungsanlagen zur Beförderung flüssiger oder gasförmiger Brenn- oder Treibstoffe.

Da die Probleme auf dem Gebiet der Atomwirtschaft noch stark in Fluss sind, werden sie vorläufig nicht dem Amt für Energiewirtschaft unterstellt, sondern bleiben weiterhin dem Delegierten für Atomwirtschaft übertragen.

Kybernetik. Vom Springer-Verlag, Berlin, herausgegeben. Diese Zeitschrift behandelt das Gebiet der Nachrichtenübertragung, Nachrichtenverarbeitung, Steuerung und Regelung im Organismus und in der Automation. Als Herausgeber figurieren Kybernetiker von internationalem Rang, wie *N. Wiener* und *K. Küpfmüller*. Die Zeitschrift für Kybernetik, die seit Januar 1961 erscheint, will besonders folgende Gebiete pflegen: Informationstheorie und Systemtheorie, Steuerungs- und Regelungstheorie, wissenschaftliche Grundlagen und grundsätzliche Verfahren der Nachrichtenverarbeitung, experimentelle Ergebnisse der Rezeptorphysiologie und der Nervenphysiologie im Hinblick auf die Nachrichtenverarbeitung und -übertragung; Steuerung und Regelung im Organismus; Verhalten von Organismen und Gruppen von Organismen bei Aufgaben der Nachrichtenübertragung und -verarbeitung; Nachrichtenverarbeitung durch den Menschen; Modelle für die Nachrichtenübertragung und -verarbeitung im Organismus. Diese Zeitschrift erscheint zur Ermöglichung raschster Veröffentlichung nach Massgabe des eingehenden Materials in einzeln berechneten Heften (Maximal-Preis für 1961: DM 80.—). Die Beiträge sind in deutscher und englischer Sprache abgefasst.

Internationale Ausstellung für Brand-, Strahlen- und Katastrophenschutz, Köln. Vom 23. Juni bis 2. Juli 1961 findet in Köln die «Interschutz», Internationale Ausstellung für Brand-, Strahlen- und Katastrophenschutz, statt. Auskunft erteilt: Messe- und Ausstellungs-GmbH, Köln-Deutz, Postschliessfach 140.

Literatur — Bibliographie

621.3 *Nr. 11 680*
Basic Technical Electricity. By *H. Cotton*. London, Cleaver-Hume Press, 3rd ed. 1960; 8°, 246 p., 74 fig., tab., 6 pl. — Cleaver-Hume Electrical Series No. 1 — Price: cloth £ 12.6.

Das nur 246 Seiten Kleinformate umfassende Buch versucht die Grundlagen und die darauf beruhenden Grundgesetze der Elektrizitätslehre in möglichst einfacher Form dem Leser nahe zu bringen. Der Autor selbst fasst seine Absicht im Wunsche zusammen, dass das Buch eine durchgehend logische und zeitgemässe Einführung darstelle, welche das unumgängliche Minimum von Theorie in einer Art benütze, der auch ein gewöhnlicher Leser, d. h. der Nichtfachmann folgen könne. Dieses Ziel dürfte erreicht worden sein, dank der klaren und einfachen Darstellung. Es dürfte allerdings Schwierigkeiten bereiten, fussend auf dem einfachen Text zum Verständnis und zur Auswertung der Probleme der Praxis vorzustossen.

Es ist sehr verdienstlich, dass der Autor neben den rein englischen Einheiten diejenigen des Giorgi-Systems parallel führt. Ebenso dürften die am Ende des Buches beigefügten Aufgabenbeispiele von grösstem Nutzen sein. Da neben den vier Grundoperationen des Rechnens keinerlei mathematische Kenntnisse vorausgesetzt sind, kann das Buch von jedermann gelesen und sicher auch verstanden werden. *E. Dünner*

539.1 *Nr. 11 701*
Travaux pratiques de physique nucléaire et de radiochimie. Détection des rayonnements et méthodes d'étude de la structure nucléaire. Par *M. Duquesne, R. Grégoire et M. Lefort*. Avec un appendice sur la protection contre les radiations

ionisantes, par *R. Devoret*, Paris, Masson, 1960; 8°, 324 p., 231 fig., tab. — Prix: broché fr. f. 39.—.

Das vorliegende Buch befasst sich vornehmlich mit den Arbeiten der Praxis. Nur als Einführung werden in gedrängter Zusammenfassung die kernphysikalischen Grundlagen behandelt, welche unentbehrlich sind, um aus den ausführlich beschriebenen Versuchen einen möglichst grossen Nutzen zu ziehen. Den Hauptteil des Buches stellt die Beschreibung einer Reihe von Versuchen sowie von Verfahren zur Strahlungsmessung dar, welche ergänzt werden durch die Beschreibung der prinzipiellen Methoden zur Untersuchung der Kernstruktur. Die erläuterten 40 grundlegenden Versuche wurden während der letzten Jahre für das «Certificat de Physique Nucléaire et Radioactivité de la Faculté des Sciences de Paris» durchgeführt. Nach dem Wunsch von *F. Joliot-Curie*, der die Anregung zu diesem Buch gegeben hatte, werden sowohl die physikalischen als auch die chemischen Aspekte der Versuche beachtet.

Ein kurzes Exposé von *R. Devoret* über die biologischen Auswirkungen der Strahlung und über den Strahlenschutz schliesst den Textteil des Werkes. Ihm folgen noch einige wichtige Tabellen sowie ein kurzes Literaturverzeichnis.

Obwohl das Buch für Physikstudenten und Studenten der Nuklearchemie geschrieben wurde, ist es auch für die auf diesen Gebieten tätigen Ingenieure von Nutzen. Das Werk ist im allgemeinen gut ausgestattet, doch wird vom Rezensenten die teilweise unvollständige Darstellung der Diagramme, welche das Ablesen erschwert, als Störung empfunden, was jedoch dem Gesamtwert nicht abträglich sein soll. *R. W. Guck*

Beiträge zur Technik elektronischer Analogrechner. Von *Walter Dhen* und *Albert Haug*. Braunschweig, Vieweg, 1960; 40, V, 61 S., 96 Fig., 5 Tab. — Nachrichtentechnische Fachber. Bd. 17 — Preis: brosch. DM 13.—; für NTG/VDE-Mitglieder DM 11.70.

Dieses Heft der Nachrichtentechnischen Fachberichte, die als Beihefte der NTZ erscheinen, geht von der Entwicklung eines Analogie-Rechengengerätes an der Technischen Hochschule Darmstadt aus. Die Beschreibung des Gerätes wird zum Anlass genommen, um die Theorie der repetierenden Integrieranlagen in allgemeiner Weise darzustellen. (Unter einer repetierenden Integrieranlage versteht man ein Gerät, welches die Lösungskurve einer gewöhnlichen Differentialgleichung in so schneller Folge wiederholt, dass auf einem Oszillographen ein stationäres Bild entsteht, an welchem man den Einfluss einer Änderung von Koeffizienten oder von andern Elementen der Gleichung sogleich beobachten kann.) Eine zweite Arbeit vermittelt eine Übersicht über die bekanntgewordenen Verfahren zur Erzeugung von Funktionen mit einer oder mit zwei Veränderlichen und erfasst damit das Problem, das die schwierigste Aufgabe beim Bau eines Analogrechners darstellt. Der Verfasser beschreibt alle wichtigen Methoden, die veröffentlicht sind, und gibt ein wertvolles Literaturverzeichnis.

Das Heft kann als kompakter und wohlfundierter Lehrgang für das Gebiet der elektronischen Integrieranlagen betrachtet werden und ist besonders deshalb wertvoll, weil eine Darstellung auf ähnlich kleinem Raum in deutscher Sprache noch nicht existiert.

A. P. Speiser

HF-Übertragungsleitungen. Übersetzt u. bearb. von *Chr. Voss*, Stuttgart, Berliner Union, 1959; 8°, 76 S., 37 Fig. — Elektronische Reihe, hg. von *Alexander Schure*, Bd. 3 — Preis: brosch. DM. 6.—.

Mit der vorliegenden Broschüre erhält der Praktiker und der Student ein Buch, das ihm die wesentlichsten Grundbegriffe der HF-Leitungstheorie und ihre Anwendung vermittelt. Dies ist im Hinblick auf die vielseitige Verwendungsmöglichkeit der Leitung in der HF-Technik ausserordentlich zu begrüssen. Bei Diskussionen mit Praktikern stellt man immer wieder fest, dass die einfachsten Grundbegriffe gar nicht, oder nur unklar bekannt sind. Vielfach wird im heutigen Zeitalter der UHF-Technik immer noch die HF-Leitung mit einer gewöhnlichen Lichtleitung verglichen und auch demnach behandelt.

Entsprechend seiner Aufgabe und seinem Umfang kann das Buch nur in konzentrierter Form die umfangreiche und komplizierte Leitungstheorie wiedergeben. Die Mathematik, die auf diesem Gebiet sehr hohe Anforderungen stellt, wurde soweit als möglich vermieden und durch Figuren und Diagramme sowie ausführliche Beschreibungen ersetzt.

Der Inhalt gliedert sich in drei Hauptkapitel: Grundbegriffe der Übertragungsleitungen, Wirkungsweise und Eigenschaften der Übertragungsleitungen und Anwendungsgebiete der Übertragungsleitungen. Jedes Kapitel schliesst mit einer Zusammenstellung der wichtigsten Grundbegriffe, in Form von Wiederholungsfragen. Am Schluss befindet sich zudem ein Stichwortverzeichnis.

Leider haben sich einige Druckfehler eingeschlichen, so ist z. B. auf Seite 22 in Gl. (12) ein Wurzelzeichen zu viel, während es in der Gl. (13) fehlt. Auf Seite 38, Gl. (26), sollte der Ausdruck SWV auf der Höhe des Bruchstrichs stehen. Die Fehler schmälern indessen den Wert des Buches kaum. Das

Werk kann jedem Studenten und praktisch tätigen Techniker sowie insbesondere den Radio- und Fernsehfachleuten ein wertvolles Hilfsmittel sein.

H. Hügli

L-C-Oszillatoren. Übersetzt u. bearb. von *Lothar Harzendorf*. Stuttgart, Berliner Union, 1959; 8°, 80 S., 39 Fig. — Elektronische Reihe, hg. von *Alexander Schure*, Bd. 4 — Preis: brosch. DM 6.—.

In dem begrenzten Raum von rund 80 Seiten wird hier dem Studenten und Praktiker diese wichtige Untergruppe der Oszillatoren in umfassender Form dargeboten. Erfreut stellt man auch in diesem Buch der «Elektronischen Reihe» fest, dass den Grundlagen zu dem behandelten Stoff bemerkenswert viel Aufmerksamkeit geschenkt wird. Das Werk erhält dadurch eine in sich abgeschlossene Form. Beim Studium der Beschreibungen der Energieumwandlung, der Definition der Kreisfrequenz usw. erhält man in kurzer Zeit die notwendigen Grundbegriffe zum Verständnis der nachfolgenden Schaltungsbeispiele. Zur Beschreibung der Oszillatorkreise wird nur soviel Mathematik verwendet, als unbedingt erforderlich ist. Abschliessend befassen sich zwei Kapitel mit den gebräuchlichsten Schaltungsarten und deren Eigenheiten. Jedes Kapitel enthält zudem eine Reihe von Wiederholungsfragen, die gleichzeitig eine Zusammenstellung der wichtigsten Probleme darstellen.

Jedem Interessenten, ob Student, Amateur oder Techniker, der einen Einblick in das Fachgebiet erhalten will, sei das Buch bestens empfohlen.

H. Hügli

Bericht über die Tätigkeit der Schweizerischen Studienkommission für Atomenergie von 1946 bis 1958. Basel u. Stuttgart, Birkhäuser, 1960; 8°, 112 S., Fig., Tab. — Eperientia Suppl. VIII — Preis: brosch. Fr. 9.—.

Die Schweizerische Studienkommission für Atomenergie (SKA) hat 1959 ihre Tätigkeit eingestellt und ist durch die Kommission für Atomwissenschaft des Nationalfonds, welche die Grundlagenforschung und die Ausbildung des Nachwuchses zu betreuen hat, und durch die Eidgenössische Kommission für Atomenergie ersetzt worden. Das vorliegende Büchlein stellt daher ein etwas verspäteter Rechenschaftsbericht der SKA dar. In verschiedenen Aufsätzen auf dem Gebiete der reinen und angewandten Kernphysik, physikalischen Chemie, Biologie und Radiologie und schliesslich sogar Geologie werden die Forschungsergebnisse der Institute, die die Unterstützung der SKA genossen haben, dargestellt. Es handelt sich daher um einen eigentlichen Querschnitt durch das physikalische Schaffen der schweizerischen Institute in den Jahren 1946...1958.

Für die Kenner der schweizerischen Forschung sind besonders die Aufsätze der beiden verstorbenen Chemiker *W. D. Treadwell* und *W. Buser* lesenswert, sind es doch meines Erachtens die letzten Berichte ihrer Forschungstätigkeit. Das selbe kann auch vom abgerundeten Bericht von Prof. *P. Scherrer* über die Tätigkeit des physikalischen Institutes der ETH gesagt werden. Darin sind noch einmal die Höhepunkte einer erfolgreichen kernphysikalischen Forschung zusammengetragen.

Die Vielgestalt der finanzierten Forschung könnte nicht besser als durch diese 18 Berichte demonstriert werden. Es ist vielleicht ganz gut, dass dieses Dokument zu einer Zeit erscheint, da über den Wirkungsgrad der schweizerischen Forschung in weiten Kreisen diskutiert wird.

P. Stoll

Communications des organes de l'Association

Les articles paraissant sous cette rubrique sont, sauf indication contraire, des communiqués officiels de l'ASE

Modification du Règlement concernant le signe distinctif de sécurité et de la liste y relative

Après consultation des entreprises industrielles qui se sont prononcées sur la modification du Règlement concernant le signe distinctif de sécurité, publiée le 10 septembre 1960 dans le Bull. ASE 1960, n° 18, p. 889...892, un nouveau projet le concernant vient d'être élaboré. Il peut être obtenu, à titre gracieux, auprès du Secrétariat de l'ASE, 301, Seefeldstrasse, Zurich 8, à partir du 27 mars 1961. Des observations éventuelles relatives au dit projet doivent être soumises jusqu'au 12 avril 1961, au plus tard.

Nous tenons, dès maintenant, à attirer l'attention de nos membres sur cette date, vu qu'en raison de l'urgence de la question une prolongation de délai ne sera pas possible.

Il y avait 15 demandes de concessions à examiner, pour 20 liaisons à fréquence porteuse sur lignes à haute tension, dont 3 demandes de modifications de la fréquence de liaisons déjà autorisées. Les demandes pour 15 liaisons purent être remises au Secrétariat de l'ASE pour transmission à la Direction générale des PTT, avec préavis à favorable. Les autres demandes ont été renvoyées à une date ultérieure, après entente avec les représentants des entreprises demanderesse, soit pour permettre un examen plus approfondi, soit pour des raisons de délais. E. Scherrer

Comité pour l'unification de types de transformateurs (AVT)

Le Comité pour l'unification des types de transformateurs a tenu sa 8^e séance le 12 janvier 1961, à Berne, sous la présidence de M. A. Gantenbein, président. L'ingénieur du Secrétariat de l'ASE chargé des travaux du Comité donna des renseignements sur l'état de l'approbation du projet des Recommandations pour l'unification de transformateurs de distribution à 16 kV (100 à 1000 kVA). Ce projet est actuellement en mains du Secrétariat de l'UCS, auquel le Comité a demandé d'élucider la question de la tension d'essai à appliquer aux transformateurs unifiés, parmi les membres de l'UCS intéressés. Cela était devenu nécessaire, car un membre du Comité a fait opposition à la tension d'essai de 50 kV, à 50 Hz, déjà approuvée pour les transformateurs de distribution à 16 kV, et désirerait que l'on adopte une tension de 38 kV seulement.

Le Comité mit ensuite au net le texte d'un questionnaire destiné aux entreprises électriques pour examiner les possibilités et les limites d'une unification de transformateurs de moyenne puissance (> 1000 à 25 000 kVA). Il fut décidé de limiter l'unification aux puissances supérieures à 1000 kVA et d'en excepter les transformateurs d'usines électriques (transformateurs élévateurs), autotransformateurs, transformateurs pour 16²/3 Hz et transformateurs de mutateurs. M. R. Wild prouva, à l'aide de diagrammes, que la série des puissances préférées, prévue dans le projet, peut être recommandée. Sur la base d'une investigation de MM. M. Itschner et Cl. Rossier, il fut décidé de proposer dans le questionnaire les étendues de réglage de 54 à 42 kV et de 63 à 49 kV (29 %, rapporté à la valeur moyenne), ceci pour 22 échelons de 1,3 %. Après sa mise au net, le texte du questionnaire sera remis au Secrétariat de l'UCS pour diffusion parmi les entreprises électriques qui entrent en considération.

Pour contribuer à la poursuite des travaux d'unification des transformateurs de grande puissance (> 25 000 kVA), M. M. Itschner avait préparé, en vue de la séance, un document destiné à servir également de questionnaire pour se rendre compte des besoins et renfermant en outre les propositions du Comité. Ce projet a été approuvé après quelques légères modifications. Il sera remis, en nombre suffisant d'exemplaires, au Secrétariat de l'UCS pour procéder également à une enquête auprès des entreprises électriques intéressées.

Pour terminer, le Comité examina un travail de M. R. Wild, mis au net, qui explique les buts du Comité, notamment en ce qui concerne l'unification des transformateurs de distribution à 16 kV. Ce texte a été approuvé, mais il ne sera publié dans le Bulletin de l'ASE qu'en même temps que les Recommandations correspondantes.

Deux groupes de travail ont été institués pour l'examen des réponses aux questionnaires sur les transformateurs de moyenne puissance et sur ceux de grande puissance. H. Lütolf

Comité Technique 42 du CES

Technique des essais à haute tension

Le CT 42 du CES a tenu sa 5^e séance le 9 février 1961, à Zurich, sous la présidence de M. H. Kappeler, président. Il a examiné la question de savoir si le chapitre III, Éclateurs à sphères normalisés, de la Publ. 173 de l'ASE, Règles pour les essais diélectriques, pourrait être remplacé par le texte correspondant de la Publ. 52 de la CEI, Règles pour la mesure de la tension d'essai aux fréquences industrielles dans les essais diélectriques au moyen d'éclateurs à sphères. Cette substitution a été approuvée en principe. Le texte international ne sera toutefois pas traduit en allemand, mais une Feuille de modification concernant la publication suisse spécifiera que le texte de la Publ. 52 de la CEI remplace désormais le chapitre III. La discussion montra en outre la possibilité de supprimer complètement, dans deux ans environ, la Publ. 173 et de la remplacer par la Publ. 52 de la CEI, ce qui exigera toutefois un plus ample examen.

Le CT examina ensuite le document 42(Bureau Central)6 de la CEI, Recommandations pour les essais en haute tension, soumis à la procédure des six mois. Il décida d'approuver ce document, tout en attirant l'attention sur quelques insuffisances. L'examen du document 42(Secrétariat)6, Liste des futurs travaux du CE 42, a montré que quelques-uns des travaux envisagés pourraient être supprimés, car ils ne présentent guère d'intérêt. Il fut toutefois décidé de ne pas s'exprimer à ce sujet, pour tenir compte des intérêts d'autres Comités Nationaux. La prochaine séance du CT aura lieu avant la réunion du CE 42, prévue pour cet automne. H. Lütolf

Comité d'Experts de l'ASE pour l'examen de demandes de concessions pour liaisons en haute fréquence le long de lignes à haute tension

Ce Comité d'Experts de l'ASE a tenu sa 17^e séance le 15 février 1961, à Berne, sous la présidence de M. W. Druey, président.

M. Druey annonça la démission de M. H. Schiller, qui représentait la S. A. Motor-Columbus, Baden, depuis 1954, date de la création du Comité d'Experts. Il lui exprima les chaleureux remerciements du Comité pour sa précieuse collaboration, puis souhaita la bienvenue à M. R. Casti, ingénieur à la S. A. Motor-Columbus, qui succède à M. H. Schiller.

Estampilles d'essai et procès-verbaux d'essai de l'ASE

Les estampilles d'essai et les procès-verbaux d'essai de l'ASE se divisent comme suit:

1. Signes distinctifs de sécurité; 2. Marques de qualité; 3. Estampilles d'essai pour lampes à incandescence; 4. Signes «antiparasite»; 5. Procès-verbaux d'essai

5. Procès-verbaux d'essais

Valable jusqu'à fin janvier 1964.

P. N° 5333.

Objets: Deux sèche-cheveux

Procès-verbal d'essai ASE:

O. N° 38799/II, du 16 janvier 1961.

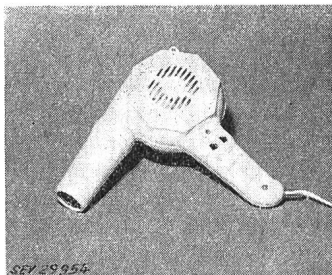
Commettant: Rotel S. A., Aarburg (AG).

Inscriptions:

ROTEL AG. Aarburg 
220 V 500 W 50 ~
Typ 3100 F. Nr. 172
Typ 3110 F. Nr. 173

Description:

Sèche-cheveux, selon figure (type 3110). Soufflante avec hélice en matière isolante, entraînée par moteur monophasé série. Résistances boudinées, enroulées sur corps en matière céramique. Carcasse en matière isolante. Deux interrupteurs à levier basculant, encastrés dans la poignée, permettent un fonctionnement avec air chaud et air froid. Cordon de raccordement méplat, fixé au sèche-cheveux, avec fiche 2 P. Appareils à double isolement. Le type 3100 ne diffère du type 3110 qu'extérieurement.



Ces sèche-cheveux sont conformes aux «Prescriptions et règles pour les appareils électriques pour le traitement des cheveux et pour les massages» (Publ. n° 141).

Valable jusqu'à fin janvier 1964.

P. N° 5334.

(Remplace P. N° 3529.)

Objets: Thermostats de chaudière

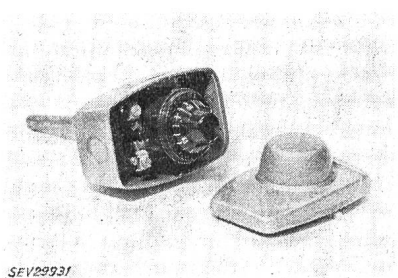
Procès-verbal d'essai ASE:

O. N° 38655, du 6 janvier 1961.

Commettant: Trüb, Täuber & Cie S. A., 3, Ampèrestrasse, Zurich.

Inscriptions:

SATCHWELL THERMOSTAT TYPE FP 2 T
THE RHEOSTATIC CO LTD SLOUGH
MADE IN ENGLAND
PATENTED IN MOST COUNTRIES
OTHER PATENTS PENDING
NON INDUCTIVE } 15 AMP 0/250 V AC~
OR LOCKED } 0.1 AMP 0/250 V DC=
ROTOR CURRENT



Description:

Thermostats de chaudière, selon figure. Interrupteur unipolaire à touches de contact en argent. Couplage brusque par aimant permanent. Température de couplage ajustable par bouton rota-

tif en matière isolante moulée. Dispositif de couplage avec calotte en matière isolante moulée, logé dans un boîtier en fonte. Vis de mise à la terre à l'intérieur du boîtier.

Ces thermostats de chaudière ont subi avec succès des essais analogues à ceux prévus dans les «Prescriptions pour les interrupteurs pour usages domestiques» (Publ. n° 1005). Utilisation: dans des locaux secs ou temporairement humides.

Valable jusqu'à fin janvier 1964.

P. N° 5335.

(Remplace P. N° 3438.)

Objet: Luminaire de poche

Procès-verbal d'essai ASE:

O. N° 38818, du 10 janvier 1961.

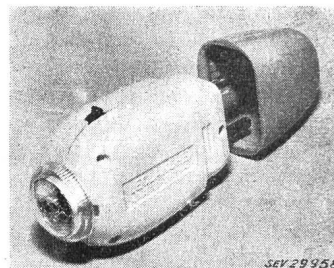
Commettant: Leclanché S. A., Yverdon (VD).

Inscriptions:

A c c u L u x
Leclanché
4 VA 110 — 230 V ~
K I L

Description:

Luminaire de poche, selon figure, avec lampe à incandescence de 2,2 V. Carcasse en matière isolante, renfermant deux petits accumulateurs au cadmium et nickel, un redresseur au sélénium avec condensateur en série, des résistances et un petit fusible. Interrupteur. Pour la recharge, le luminaire est embroché dans une prise de courant.



Ce luminaire de poche a subi avec succès les essais relatifs à la sécurité.

Valable jusqu'à fin janvier 1964.

P. N° 5336.

Objet: Plafonnier

Procès-verbal d'essai ASE:

O. N° 38257a, du 10 janvier 1961.

Commettant: Karl Klarer, Fournitures générales électriques en gros, 23, Altweg, Zurich.

Désignation:

Plafonnier n° LM 7071 / mk.

Inscriptions:

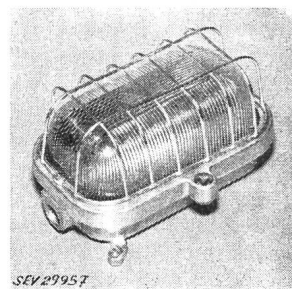
Klarer Zürich
Max. 100 W



Description:

Plafonnier, selon figure. Corps en métal léger, couvercle avec joint en caoutchouc et verre de protection, panier protecteur en fil d'acier galvanisé. Douille E 27 en porcelaine, fixée à un étrier métallique. Vis de mise à la terre.

Ce plafonnier a subi avec succès les essais relatifs à la sécurité. Utilisation: dans des locaux mouillés.



P. N° 5337.

Objet: **Sèche-cheveux**

Procès-verbal d'essai ASE:

O. N° 38728, du 16 janvier 1961.

Commettant: Fabriques d'Appareils Solis S. A.,
48...52, Stüssistrasse, Zurich.

Inscriptions:

TERMOFOR  
220 V 450 W

Description:

Sèche-cheveux, selon figure. Soufflante avec hélice en matière isolante, entraînée par moteur monophasé série. Résistances boudinées, enroulées sur corps en matière isolante. Carcasse en matière isolante. Deux interrupteurs unipolaires à levier basculant, encastrés dans la poignée, permettent un fonctionnement avec air chaud et air froid. Cordon de raccordement méplat, fixé au sèche-cheveux, avec fiche 2 P. Appareil à double isolement.



Ce sèche-cheveux est conforme aux «Prescriptions et règles pour les appareils électriques pour le traitement des cheveux et pour les massages» (Publ. n° 141), ainsi qu'au «Règlement pour l'octroi du signe distinctif antiparasite» (Publ. n° 117).

P. N° 5338.

Valable jusqu'à fin janvier 1964.

Objet: **Tournevis avec indicateur de tension**

Procès-verbal d'essai ASE:

O. N° 38875, du 12 janvier 1961.

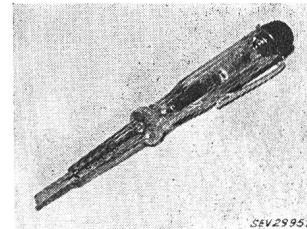
Commettant: Société coopérative Migros,
58, Konradstrasse, Zurich.

Inscriptions:

MIGROS
110 — 380 V Germany Foreign
Chrom — Vanadium

Description:

Tournevis, selon figure. Dans le manche en matière isolante transparente de 97 mm de longueur et 12 mm de diamètre est logé un indicateur de tension, constitué par une lampe à effluve et une résistance de protection de 0,6 mégohm, en série, dans une gaine en matière plastique. Electrode située à l'extrémité extérieure du manche.



Ce tournevis avec indicateur de tension a subi avec succès les essais relatifs à la sécurité.

P. N° 5339.

Valable jusqu'à fin janvier 1964.

Objet: **Sèche-cheveux**

Procès-verbal d'essai ASE:

O. N° 38799/I, du 16 janvier 1961.

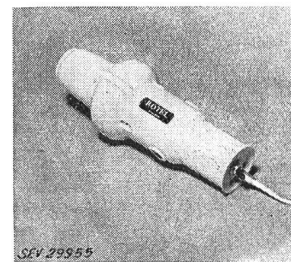
Commettant: Rotel S. A., Aarburg (AG).

Inscriptions:

ROTEL 
Swiss Made
Rotel AG. Aarburg
220 V 350 W 50 ~ Typ 3170 Nr. 171

Description:

Sèche-cheveux, selon figure. Soufflante entraînée par moteur monophasé série. Résistances boudinées, enroulées sur corps en matière céramique et protégées contre un contact fortuit. Carcasse en matière isolante. Interrupteur à levier basculant, encastré, permettant un fonctionnement avec air chaud et air froid. Cordon de raccordement méplat, fixé au sèche-cheveux, avec fiche 2 P. Appareil à double isolement.



Ce sèche-cheveux est conforme aux «Prescriptions et règles pour les appareils électriques pour le traitement des cheveux et pour les massages» (Publ. n° 141).

Editeur:

Association Suisse des Electriciens, Seefeldstrasse 301,
Zurich 8.
Téléphone (051) 34 12 12.

Rédaction:

Secrétariat de l'ASE, Seefeldstrasse 301, Zurich 8.
Téléphone (051) 34 12 12.

«Pages de l'UCS»: Union des Centrales Suisses d'électricité,
Bahnhofplatz 3, Zurich 1.
Téléphone (051) 27 51 91.

Rédacteurs:

Rédacteur en chef: H. Marti, Ingénieur, Secrétaire de l'ASE.
Rédacteur: E. Schiessl, Ingénieur du Secrétariat.

Annonces:

Administration du Bulletin ASE, Case postale Zurich 1.
Téléphone (051) 23 77 44.

Parution:

Toutes les 2 semaines en allemand et en français. Un «annuaire» paraît au début de chaque année.

Abonnement:

Pour tous les membres de l'ASE 1 ex. gratuit. Abonnements en Suisse: par an fr. 60.-, à l'étranger: par an fr. 70.-. Prix des numéros isolés: en Suisse: fr. 5.-, à l'étranger: fr. 6.-.

Reproduction:

D'entente avec la Rédaction seulement.

Les manuscrits non demandés ne seront pas renvoyés.

Association Suisse des Electriciens (ASE)

Association Suisse pour l'essai des matériaux de la technique (SVMT)

Société suisse de physique et technique du vide (SGV)

Assemblée de discussion

concernant

L'emploi du vide dans la fabrication du matériel à haute tension

le mardi, 16 mai 1961, à 10 h 30

au Kongresshaus, Übungssäle, Eingang U, Gotthardstrasse 5, Zurich 2

10 h 30 précises

Discours d'ouverture par M. H. Puppikofer, directeur, président de l'Association Suisse des Electriciens.

Présidence: M. W. Wanger, Dr ès sc. techn., directeur de la S.A. Brown, Boveri & Cie, Baden.

A. Conférences de la matinée

1. M. A. Goldstein, Dr ès sc. techn., S.A. Brown, Boveri & Cie, Baden:
Die Trocknung und Vakuumimprägnierung von Hochspannungstransformatoren und Messwandlern.
2. M. P. Stoll, professeur, Dr ès sc. techn., Micafil AG, Zurich:
Die Aufbereitung und Regenerierung von Mineralölen unter besonderer Berücksichtigung der Transformatorenöle
3. M. H. Hartmann, ingénieur, Nordostschweizerische Kraftwerke AG, Baden:
Vakuumanwendung bei der Inbetriebnahme und Reparatur von Hochspannungstransformatoren.

Discussion.

B. Lunch en commun

12 h 30 précises

Le lunch en commun aura lieu au foyer du Kongresshaus. Prix du menu, *non* compris les boissons et le service, fr. 7.—.

C. Conférences de l'après-midi

14 h 15 précises

4. M. G. Martin, ingénieur, S.A. des Câbleries et Tréfileries de Cossonay, Cossonay-Gare (VD):
L'emploi du vide dans le séchage et le dégazage des câbles à haute tension.
5. M. J. Peter, ingénieur, Maschinenfabrik Oerlikon, Zurich:
Vakuumimprägnierte Isolationen elektrischer Maschinen.

Discussion.

16 h 00 environ Fin de l'Assemblée.

D. Inscriptions

Afin que cette manifestation puisse être organisée, il nous est nécessaire de connaître à l'avance le nombre des participants. Nous prions donc les personnes qui s'intéressent à cette journée d'adresser au Secrétariat de l'ASE, 301, Seefeldstrasse, Zurich 8, **au plus tard le lundi 8 mai 1961**, la carte d'inscription jointe au Bulletin n° 6.